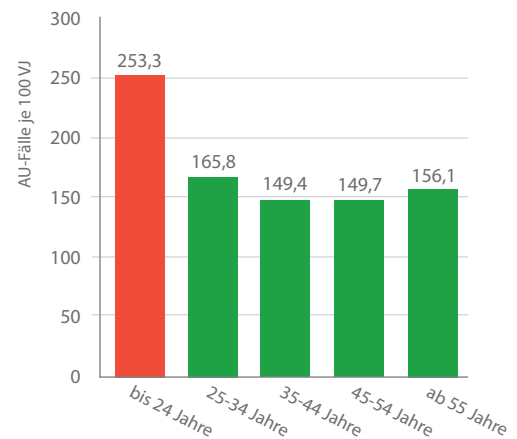


Jüngere Beschäftigte sind häufiger krank

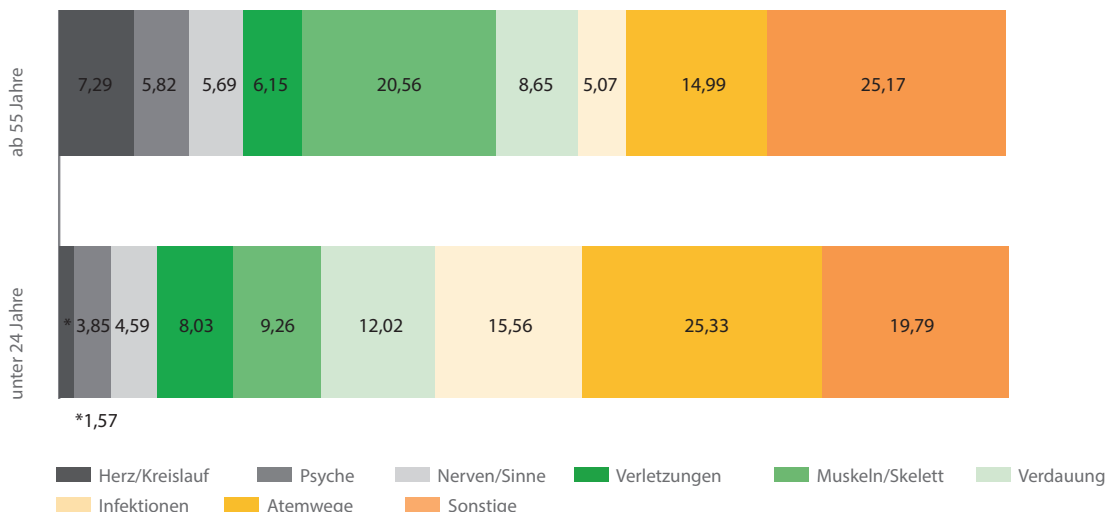
Im Alter steigt die Dauer der Abwesenheit

Jüngere Arbeitnehmer fehlen den Unternehmen aufgrund einer Erkrankung deutlich häufiger als die älteren Beschäftigten. So fiel im Jahr 2014 ein AOK-versicherter Beschäftigter in der jüngsten Altersklasse fast 63 Prozent häufiger aus, als ein Arbeitnehmer, der das 54. Lebensjahr schon überschritten hatte.



Allerdings steigt mit dem Alter die Dauer der Abwesenheit deutlich. Die jungen Arbeitnehmer bis 24 Jahre sind im Vorjahr im Falle einer Erkrankung im Durchschnitt nur 5,6 Kalendertage arbeitsunfähig gewesen. Bei den über 55-Jährigen lagen die Fehlzeiten dagegen bei fast 20,5 Kalendertagen und dauerten somit im Schnitt mehr als dreieinhalbfach so lange.

Jüngere Beschäftigte erkranken überwiegend an Atemwegserkrankungen, Infektionen und Verdauungserkrankungen. Für mehr als die Hälfte (52,9 %) aller krankheitsbedingten Ausfälle waren 2014 diese Diagnosen verantwortlich. Zudem gab es in dieser Altersgruppe auch mehr Verletzungen als bei den älteren Arbeitnehmern



Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Auskunft im Team Gesundheitsberichterstattung: Petra.Meisel@bgf-institut.de